

Passauer Neue Presse vom 29.11.2004

## Großer Besucherandrang am ersten Adventswochenende

**Einzelhändler mit dem Auftakt des Weihnachtsgeschäfts sehr zufrieden: „Umsatzerwartungen übertroffen“ – Christkindlmarkt erweist sich als Magnet.**

*(Von Katharina Ritzer)*



Das ist ein Adventsauftritt nach Maß: Tausende Besucher strömten am ersten Wochenende auf den Christkindlmarkt am Domplatz. Auch bei den Einzelhändlern herrscht vorweihnachtliche Hochstimmung. Der erste Adventssamstag im wichtigen Weihnachtsgeschäft übertraf die Erwartungen.

„Im Vergleich zum ersten Adventssamstag im letzten Jahr sind bei vielen Händlern die Umsatzsteuererwartungen übertroffen worden“, fasst Christiane Kickum, Geschäftsführerin des City Marketings (CMP), die Rückmeldungen aus der Geschäftswelt zusammen. Die Vereinigung hatte sich laut Kickum stark dafür eingesetzt, dass die Geschäfte am Samstag einheitlich bis 18 Uhr geöffnet gaben – mit Erfolg. Und tatsächlich war in der Fuzo und den angrenzenden Gassen bis zum frühen Abend geschäftiges Treiben.

Die guten Geschäfte hängen stark mit dem Christkindlmarkt zusammen, davon ist Kickum überzeugt. Vor allem die Nebenanlagen profitieren davon: „In der Grabengasse zum Beispiel und am Rindermarkt war auch nach 16 Uhr noch was los, das liegt sicher am Christkindlmarkt“, sagt die CMP-Chefin.

Ein Blickfang in der Fuzo war der Christkindlmarkt-Express. Der Zug bringt während des Marktes die Besucher im Stundentakt vom Parkhaus am Güterbahnhof zum Domplatz. Dort herrschte am Samstag trotz des Regensdichtes Gedränge, auch am Sonntag war der malerische Platz ein Besuchermagnet.

Im Dom ist gestern Nachmittag der Advent eröffnet worden. Die Predigt stellte der Passauer Dogmatikprofessor Dr. Herrmann Stinglhammer unter dem Titel „Advent – sich öffnen auf Gott“. Die Kirche will sich während des Christkindlmarktes

sprichwörtlich öffnen: An den Adventssamstagen wird es jeweils um 17 Uhr eine Orgelmeditation geben, den Auftakt macht am 4. Dezember Domkapellmeister Gerhard Merkl, danach ziehen Domorganist Ludwig Ruckdeschel und Brigitte Fruth die Register.

Viel Programm gibt es in den kommenden Tagen auch auf dem Markt selbst. Im Veranstaltungszelt gibt es täglich um 15 und um 18 Uhr Auftritte – die Palette reicht von besinnlicher Musik wie heute vom Hutthurmer Saiten-Trio und den Geschwistern Kasberger bis zu Jazz, wie ihn morgen die tschechische Band „Vit Fiala“ und das Saxophon-Quartett „Saxess“ spielen.